

GERHARD RICHWIEN

RESTAURATOR & KUNSTHISTORIKER

Lebenslauf und Bildungsgang

Geboren am 20. 3. 1958 in Halle/S. als drittes Kind der Fam. Dr. med. Rudolf Richwien (1928-2014), OA d. Neurochirurgischen Station am Universitätsklinikum Halle und Sigrid Richwien (1926-2018), Keramikerin und Hausfrau.

- 1975 Abschluss der 10. Klasse (POS Kröllwitz).
- 1977 Facharbeiter / Geselle im Malerhandwerk (PGH „Palette“, Halle/S.).
- 1978 - 1980 Volontariat unter Restaurator E. Naumann in Worbis / Eichsfeld.
- 1980 - 1981 Grundwehrdienst (NVA) III. Rak. Brig. Tautenhain (Thüringen), als technischer Zeichner/Schriftmaler im Technischen Ausbildungszentrum (TAZ).
- 1981 - 1984 Studium an der Fachschule für Werbung und Gestaltung Berlin, Schulteil Potsdam, FR: Restaurierung von Architekturfassung. Abschlussarbeit: "Untersuchungen zur historischen Bohlenstube im Bürgerhaus Nikolaistr. 6 (Händelhaus) in Halle/S"., Prädikat: "gut", 1992 von Land Brandenburg als Fachhochschuldiplom (Dipl. FH) beurkundet.
- Ab 1984 Restaurator im VEB Denkmalpflege Halle.
- 1989 Immatrikulation zum Fernstudium Kunstgeschichte an der Martin-Luther-Universität Halle - Wittenberg.
- 1992 Eintritt als Gesellschafter (15%) in die Firma "Restaurierung am Bau GmbH" in Halle, angestellt als Restaurator, Betriebsleiter Restaurierung.
- 1995 Hochschulabschluss als Kunsthistoriker unter Prof. Dr. Dieter Dolgner, Diplom: "Häuser studentischer Korporationen in Halle/S.", Prädikat: "sehr gut".
- 1997 Befähigungsnachweis als Betriebsleiter für die Gewerke Maler, Maurer und Stuckateur, Eintrag in Rolle der Handwerkskammer Halle.
- 1999 Anteilsabtretung und Kündigung wegen ausstehender Gehälter und Aufnahme der freiberuflichen Tätigkeit als Restaurator und Kunsthistoriker.
- 2000 Promotion (Dr. phil.) im Fachbereich Kunst,- Orient- und Altertumswissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle - Wittenberg unter Prof. Dr. Dieter Dolgner: „Logengebäude in Halle / S. - Geschichte, Architektur und Symbolik“ Prädikat: „cum laude“.
- 2009 Inventarisierung und historische Zuordnung der ausgelagerten Kur-Hessischen Waffensammlung „Löwenburg“ Schloss Wilhelmsburg Kassel.
- 2009 - 2018 Denkmalpflegerische Begleitung u. Restaurierungsarbeiten im neuen Hauptgebäude der Nationalen Akademie der Wissenschaften LEOPOLDINA in Halle / S.
- 2013 Eintrag in Restauratorenliste Sachsen-Anhalt gemäß Restauratorenengesetz RG LSA.
- 2019 Aufnahme in EICON Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e. V. und fortlaufend Inventarisierung u. ikonographische Bearbeitung russisch-orthodoxer Metallikonen und -kreuze samt kirchenslawischer Inschriften der Sammlung CW.
- 2023 wohlverdienter „Unruhestand“ unter Fortsetzung der freiberufl. Tätigkeit.
- Verheiratet, zwei erwachsene Kinder, ein Enkelkind. Zahlreiche Publikationen.

